

– Offener Brief –

an die Mitglieder des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie
die Mitglieder der beratenden Ausschüsse und
die Mitglieder des Deutschen Bundestages

Hamburg, 5. Dezember 2019

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt – Was ländliche Räume brauchen

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
sehr geehrte Mitglieder der beratenden Ausschüsse,
sehr geehrte Mitglieder des Deutschen Bundestages,

mit Freude haben wir der Berichterstattung entnommen, dass die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, nach der ersten Lesung im Bundestag, im Begriff ihrer Gründung ist. Auch die gemeinnützige NORDMETALL-Stiftung setzt sich für die Förderung des Engagements und des Ehrenamts im Norden der Bundesrepublik ein. Unsere 15-jährige Arbeitserfahrung in enger Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort zeigt, dass gerade in der Zivilgesellschaft ländlicher Räume zahlreiche gemeinnützige Akteure und engagierte Menschen den gesellschaftlichen Zusammenhalt für ein gutes Leben in Vielfalt stützen.

Wir brauchen eine primär fördernde Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Da wir als mittelgroße Stiftung ausdrücklich nicht in eigener Sache sprechen, möchten wir Sie eindringlich bitten, auf die Gründung einer Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt hinzuwirken, welche die vorhandenen Akteure und Strukturen in erster Linie durch finanzielle Förderung unterstützt.

Wir haben Sorge, dass die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt über zu geringe Kenntnis der regionalen Gegebenheiten und Bedarfe verfügen wird, Parallelstrukturen entstehen lässt und so erfahrene Akteure vor Ort schwächt. So sitzt beispielsweise die Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern in unmittelbarer Nähe der nun zu gründenden Bundesstiftung und leistet bereits seit 2015 landesweit wertvolle Arbeit.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt vor allem finanzielle und strukturelle Unterstützung für vor Ort anerkannte Aktivitäten leistet. Hilfreich könnten regionale Präsenzen zur Unterstützung zivilgesellschaftlicher Akteure nach dem Vorbild existierender Ehrenamtsstiftungen der Länder sein.

Für beratende Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Kirsten Wagner
Geschäftsführerin der NORDMETALL-Stiftung



Annalena Löw
Referentin Gesellschaft